

Kurs Nr. 08/10 Theater

Neue Formsprachen im integrativen Theater

Das Seminar untersucht – ausgehend von der Inszenierung „Kafka am Sprachrand“ (Theater zum westlichen Stadthirschen 2008, in Koproduktion mit dem Theater Thikwa) – wie unterschiedliche Formen von „Behinderung“ für den kreativen Prozess nutzbar gemacht werden und diesen bereichern können. Anhand von Improvisationen, praktischen Übungen und Erfahrungsberichten sollen die Möglichkeiten (aber auch die Schwierigkeiten) neuer Formsprachen im integrativem Theater erörtert werden.

Dominik Bender (Berlin) Schauspieler und Regisseur, Mitbegründer und künstlerischer Leiter des „Theater zum westlichen Stadthirschen“, Berlin.

Ort Berlin

Umfang 2 Tage

Termin Fr. 26 – So. 28.2.2010

Kosten EUR 210,- zzgl. Verpflegung und Unterkunft (EUCREA Mitglieder EUR 170,-)

Anmeldeschluss 25.1.2010

Kurs Nr. 05/10 Mixed Media

Interdisziplinäre Projekte und Performance

Seit einigen Jahren sind in den Künsten vermehrt interdisziplinäre Ansätze zu finden. Bildende Künstler arbeiten mit ‚artfremden‘ Medien wie Audio oder Video, Theatermacher bedienen sich performativer Elemente, die eher aus der bildenden Kunst stammen. Laien, sogenannte „Spezialisten des Alltags“, Musiker, Künstler stehen als Darsteller auf der Bühne. Inhalte und Stoffe werden gemeinsam mit den Darstellern entwickelt. Neben Erfahrungen aus unterschiedlichen Projekten („barner 16“, „X_Labore“, „palai**x**brut“, Arbeiten am FFT Düsseldorf) werden in diesem Workshop unterschiedliche Ansätze für performatives, interdisziplinäres Arbeiten vermittelt.

Christoph Grothaus Regisseur, Komponist und Musiker, seit 1999 bei „station 17“, künstlerischer Leiter „palai**x**brut“.

Ort Akademie Remscheid (Tagungshaus)

Umfang 2 Tage

Termin Fr. 05.02. – So. 07.02.2010

Kosten EUR 210,- zzgl. Verpflegung und Unterkunft (EUCREA Mitglieder EUR 170,-)

Anmeldeschluss 01.12.2010

Kurs Nr. 04/10 Theater

Maskentheater – künstlerische Arbeit mit behinderten und psychisch kranken Menschen

In der künstlerischen Maskenarbeit mit behinderten Menschen kommen besondere Umstände hinzu, die berücksichtigt werden müssen: So ist der Bau einer Maske ein großartiges Abenteuer für alle Beteiligten! Damit diese Freude auch beim Spiel mit der Maske erhalten bleibt, müssen beim Bau der persönlichen Maske entsprechende Voraussetzungen beachtet werden. Diese Fortbildung setzt sich speziell mit den unterschiedlichen Anforderungen der Arbeit mit Künstlern, die Psychiatrie-Erfahrung oder unterschiedliche Behinderungen haben, auseinander.

Walter Koch (Konstanz) Studium der Sonderpädagogik, Schauspieler, Kabarettist, Maskenkünstler und seit über 20 Jahren als Regisseur tätig, u.a. in der integrativen Theaterarbeit. 1986 Mitbegründer des „Blaumeier-Ateliers“ (Projekt Kunst und Psychiatrie) in Bremen sowie 1998 des „Blauschimmel-Ateliers“ (Projekte integrative Künste) in Oldenburg.

Ort Isny/Allgäu (Tagungshaus)

Umfang 16 Tage in 4 Blöcken

Termine jew. Do.-So.

21.01.- So. 24.01.2010 (Maskenbau)

18.03.-21.03.2010 (Maskenspiel)

22.04.-25.04.2010 (Maskenspiel)

06.05.-09.05.2010 (Maskenspiel)

Kosten EUR 960,- zzgl. Verpflegung und Unterkunft (EUCREA Mitglieder EUR 870,-)

Anmeldeschluss 15.12.2009

Kurs Nr. 10/10 Tanz

Tanz und choreographische Arbeit

Durch eigenes Forschen und Tun werden in der vierteiligen Fortbildung Grundlagen zum Einsatz von Tanz in den eigenen Arbeitszusammenhängen erprobt. Der Workshop vermittelt den Weg von ersten Bewegungsansätzen bis hin zur Gestaltung einer Tanzperformance. Schritt für Schritt wird den Teilnehmern die Entwicklung einer Choreographie mit Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung demonstriert. Im vierten Block, geleitet von Gerda König, gibt der Workshop Einblicke in die Vielfalt besonderer körperlicher Bewegungsqua-

litäten, die den choreographischen Prozess durch neue Impulse bereichern. In tänzerischer Kommunikation werden fremde und individuelle Bewegungsformen entdeckt, die in eine gemeinsame choreographische Gestaltung einfließen werden.

Anke Böttcher (3 Blöcke), Dipl. Sozialpädagogin, Tanzpädagogin, Choreografin. Seit 2006 choreografische Assistenz in den Hamburger Projekten von Royston Maldoom („CanDoCanDance“, „Making a Move“).

Gerda König (1 Block), Choreographin, Tänzerin und künstlerische Leiterin der „DIN A13 tanzcompany“.

Ort Raum Köln

Umfang 16 Tage in 4 Blöcken

Termine März, April, Mai, Juni (genaue Daten in Kürze auf unserer Website)

Kosten EUR 1.200,- zzgl. Verpflegung und Unterkunft (EUCREA Mitglieder EUR 990,-)

Anmeldeschluss 15.02.2010

Kurs Nr. 09/10 Literatur

Schreiben ist mein Leben! Ein Wochenende mit den Machern des Magazins „Ohrenkuss“

Zusammen die Welt betrachten, spannende Dinge entdecken – und darüber schreiben. Ein Seminar mit Machern des „Ohrenkuss“, dem Magazin, gemacht von Menschen mit (und ohne) Down-Syndrom. Seit mehr als zehn Jahren gibt es das Magazin „Ohrenkuss ...da rein, da raus“. Alle Texte werden von Menschen mit dem Down-Syndrom geschrieben. In dem Seminar erfahren die Teilnehmer/innen mehr darüber, wie man diese Herausforderung kreativ angehen kann. Themen sind u.a.: Aufbau einer Schreibwerkstatt, Veröffentlichung, Buch- und Zeitungsgestaltung.

Katja de Braganca promovierte Biologin, Projektleiterin, Chefredakteurin und unermüdete Ideenentwicklerin des Magazins „Ohrenkuss ...da rein, da raus“.

Ort Raum Köln/Bonn

Umfang 2 Tage

Termine Fr. 12.03./Sa. 13.03.2010

Kosten EUR 210,- zzgl. Verpflegung und Unterkunft (EUCREA Mitglieder EUR 170,-)

Anmeldeschluss 10.01.2010

EUCREA Deutschland e.V.

EUCREA Deutschland e.V. setzt sich seit 20 Jahren für die Förderung behinderter Künstler ein und ist der Dachverband für den Bereich Kunst & Behinderung. Der Verein organisiert Festivals, Ausstellungen, Kunstmesse, Wettbewerbe u.v.m. und arbeitet darüber hinaus stetig an der Verbesserung der Infrastruktur für behinderte Kunstschaffende. Durch kontinuierliche Fachtagungen und Veröffentlichungen analysiert EUCREA Deutschland e.V. ihre Arbeits- und Lebenssituation, fördert ihre Qualifizierung und trägt damit nachhaltig zur Professionalisierung dieses Arbeitsbereiches bei.

EUCREA Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied bei EUCREA Deutschland e.V.! Damit fördern Sie nicht nur die Weiterentwicklung und Qualifizierung dieses Arbeitsbereiches sondern profitieren auch von unseren Angeboten speziell für Mitglieder. Darüber hinaus können Sie an allen unseren Veranstaltungen sowie der EUCREA Akademie zu vergünstigten Konditionen teilnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website.

Anmeldung und Information /alle Seminare

Für alle Seminare haben wir ausführliche Informationen für Sie im Internet zum downloaden bereitgestellt. Sie können diese selbstverständlich auch telefonisch bei uns anfordern. Im Anhang einer jeden Seminarinformation finden Sie außerdem das entsprechende Anmeldeformular. Bitte senden Sie uns das ausgefüllte Formular per Fax oder per E-Mail bis zum angegebenen Anmeldeschluss zurück.

EUCREA Deutschland e.V.

Donnerstraße 5

22763 Hamburg

Fon 040/39 90 22 12

Fax 040/41 28 98 16

E-Mail akademie@eucrea.de

www.eucrea.de

EUCREA AKADEMIE

**EUCREA-Akademie 2009/2010
Fortbildungen Kunst & Behinderung**

Bildende Kunst

Darstellende Kunst

Tanz

Literatur

Mixed-Media

Management

EUCREA

Deutschland e.V.

Herzlich Willkommen zur EUCREA-Akademie!

Nach einem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr hat EUCREA Deutschland e.V. sein Fortbildungsprogramm 2009/2010 erweitert: Nach Theater, Tanz, Management und bildender Kunst kommen Angebote im Bereich Literatur und Musik hinzu. Eine weitere Neuerung: Einige Angebote finden direkt bei den Praktikern statt. Neben der Vermittlung von fachlichem Know How können sich die Teilnehmer/innen aktuell einen Einblick in die künstlerische Praxis der verschiedenen Projekte verschaffen.

Künstlerische Arbeit mit behinderten Menschen findet in der Regel jenseits universitärer Ausbildungen statt. Die Akteure, die hinter den erfolgreichen Projekten der letzten Jahre stehen, verfügen über die unterschiedlichsten beruflichen Hintergründe. Ein breites aber auch spezifisches Fachwissen, gepaart mit viel Erfahrung und persönlicher Motivation kennzeichnet diesen Personenkreis.

Mit der EUCREA-Akademie wollen wir eine Lücke schließen: Obwohl diese Tätigkeit ein zugleich umfangreiches wie spezifisches Wissen verlangt, gibt es bisher kaum Ausbildungsangebote für Anleiter. Die EUCREA-Akademie begegnet diesem Mangel möglichst praxisnah. Sie richtet sich an Mitarbeiter von Werkstätten für Menschen mit Behinderung, freie Künstler, die mit behinderten Menschen arbeiten, Studenten und alle, die sich für die künstlerische Arbeit mit geistig beeinträchtigten Menschen interessieren.

Die Angebote der EUCREA-Akademie verstehen sich als Ergänzung der jährlich stattfindenden EUCREA-Foren im Berliner Kleisthaus. Referenten, die in diesem Rahmen ihre Arbeit in Form von Kurzvorträgen präsentieren, stehen im Rahmen der EUCREA-Akademie für einen längeren und intensiveren Zeitraum zur Verfügung.

Viel Spaß & neue Erfahrungen wünscht

EUCREA Deutschland e.V.

Kurs Nr. 02/09 Theater_Bildende Kunst_Management

Visionen und Realisierung einer Kunstwerkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung – eine Woche hautnah mit dem Theater RambaZamba

Fünf Tage lang erhalten die Teilnehmer/innen Einblick in die Arbeit des Vereins Sonnenuhr mit seinem „Theater RambaZamba“ sowie in den Aufbau und das Betreiben einer Kunst- und Theaterwerkstatt. 1990 starteten die Gründer mit ihrer Idee, einer Hand voll MitstreiterInnen und wenig Geld – heute gibt es Ateliers in mehreren Künsten, ein europaweit bekanntes Theater und 30 künstlerische Arbeitsplätze in Kooperation mit einer WfbM. Aus der anfänglichen Idee, Künstlerinnen und Künstlern mit einer geistigen Behinderung die Möglichkeit zum Lernen und Arbeiten zu geben, assistiert von erfahrenen, sogenannten „normalen Künstlern“, wurden Ateliers für Malerei/Grafik, Keramik, Weben, Textilkunst, ein Kinderzirkus (Sonnenstich) und mehrere kleine Musikgruppen mit wöchentlich insgesamt 80 Teilnehmern sowie ein professionelles, von der Stadt gefördertes, Theater mit mehr als 50 Schauspielern.

Während des Seminars erfahren die Teilnehmer/innen anschaulich, welche Teile in welcher Struktur den Betrieb des Ganzen gewährleisten: Gesamtorganisation, Sozialarbeit, Finanzierung, Theatertechnik, Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitgruppen und Proben/Training für die abendliche Vorstellung am Donnerstag oder Freitag, die von den Teilnehmer/innen besucht werden können. Dazu gibt es einen Überblick in den Wachstumsprozess und eine tägliche Auswertung durch Fragerunden.

Gisela Höhne (Berlin)

Regisseurin, Theaterwissenschaftlerin, mit Klaus Erforth Gründerin und Leiterin der „Kunstwerkstatt Sonnenuhr e.V.“ und des Theaters RambaZamba in Berlin.

Ort Sonnenuhr e.V., KULTURBRAUEREI Berlin

Umfang 5 Tage

Termin Mo. 23.11.- Fr. 27.11.2009

Kosten EUR 490,- zzgl. Unterkunft und Verpflegung (EUCREA-Mitglieder EUR 440,-)

Anmeldeschluss 23.10.2009

Kurs Nr. 07/10 Musik_Management

Musikprojekte im Rahmen einer WfbM station 17 und barner 16

Die künstlerischen Konzepte und Produktionstechniken der Band „station 17“ stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Fachliches Know-How, wie professionelle Labelarbeit, Booking sowie Finanzierungs- und Organisationsstrukturen von künstlerischer Arbeit im Rahmen der Behindertenhilfe bieten den Teilnehmer/innen einen komplexen Einblick in das professionelle Bandmanagement. Zum Abschluss des ersten Tages wird der Dokumentarfilm „station 17: neu“ gezeigt, der die Band während ihrer Studioarbeit mit befreundeten Musikern wie „Fettes Brot“, „Goldene Zitronen“, Michael Rother, Guido Horn u.a. begleitet hat. Die Teilnehmer erhalten hier einen Eindruck, wie das letzte Album entstanden ist und die Band ihre Live-Konzepte entwickelt. Eigene Projekte können vorgestellt und mit den Kursleitern besprochen werden.

Kai Boysen (Hamburg)

Gründer des Musikprojekts „station 17“ und Leiter des Künstlernetzwerkes „barner 16“.

Christian Fleck (Hamburg)

Künstlerischer Leiter von „station 17“.

Ort Hamburg

Umfang 2 Tage

Termin Fr. 19.02./Sa. 20.02.2010

Kosten EUR 210,- zzgl. Unterkunft und Verpflegung (EUCREA-Mitglieder EUR 170,-)

Anmeldeschluss 15.01.2010

Management_Presse

Kunst braucht Management – Grundlagen und Fortgeschrittenenseminare

Mitarbeitende in Kunst- und Theaterwerkstätten stehen heute vielfältigen Aufgaben gegenüber. Sie arbeiten nicht nur als künstlerische Vermittler/innen und Anleiter/innen, sondern verbringen einen Großteil ihrer Zeit mit Managementaufgaben. Ausstellungen und Aufführungen müssen organisiert, finanziert und veröffentlicht werden. Menge und Größe von Ausstellungen und Performances, Besucherzahlen, Medienberichte und Einnahmen legitimieren die künstlerische Arbeit und sichern die Existenz innerhalb der WfbM.

Kurs 03/09 Grundlagenseminar

Dieses Seminar vermittelt allen Aktiven im Bereich „Kunst und Behinderung“ nützliches Basiswissen für die Organisation von Kulturvorhaben (Projektstrategie, Finanzierung, Organisations- und Zeitplanung, Abrechnung).

Kurs 06/10 Aufbau-seminar

Unter Anwendung der im Grundlagenseminar gelernten Schritte, werden gemeinsam fiktive Projekte im Bereich der darstellenden und der bildenden Kunst entwickelt, definiert, eine Finanzierung erstellt und die Veröffentlichung besprochen. Reale Projektvorhaben der Teilnehmer/innen werden analysiert und auf mögliche Verbesserungen hin diskutiert.

Kurs 11/10 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeiten behinderter Künstler in den Medien zu platzieren, ist keine einfache Aufgabe. Die Tatsache allein, dass behinderte Menschen künstlerisch arbeiten, ist kein Novum mehr. Wie macht man sein Angebot also für die Medien interessant? Und welche Wege gibt es außerhalb der Presse, an die Öffentlichkeit zu kommen?

In diesem Seminar werden die klassischen Mittel der Pressearbeit (Pressematerialien, Pressekonferenz, etc.) sowie weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen (Plakate, Flyer, Direktmailing, etc.) erörtert. Darüber hinaus werden die Strategien für fiktive und reale Projektvorhaben analysiert, mögliche Verbesserungen diskutiert und auch unkonventionelle Ideen der Veröffentlichung entwickelt.

Angela Müller-Giannetti (Hamburg)

Kulturmanagerin und Designerin. Verschiedene Projekte, Produktionen und Kongresse für EUCREA Deutschland e.V..

Ort Hamburg

Umfang pro Seminar 2 Tage – alle Seminare sind einzeln oder als Block buchbar

Termine Grundlagenseminar Fr. 20.11./Sa. 21.11.2009

Aufbau-seminar Fr. 12.02./Sa. 13.02.2010

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Fr. 26.03./Sa. 27.03.2010

Kosten EUR 210,- bei Einzelbuchung, EUR 570,- bei Blockbuchung für alle drei Seminare (EUCREA Mitglieder EUR 170,-/EUR 490,-) zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss Grundlagenseminar 05.10.2009

Aufbau-seminar 11.01.2010 Presse- und Öff. 25.02.2010

Kurs Nr. 01/09 Bildende Kunst

Künstlerische Assistenz – Atelierarbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung

Die künstlerische Arbeit von Menschen mit einer geistigen Behinderung bekommt zunehmend eine größere Bedeutung für die Betroffenen selbst und für die Einrichtungen der Behindertenhilfe und deren gesellschaftliche Akzeptanz. Mit künstlerischen Angeboten, seien sie tagesstrukturierend, arbeitsbegleitend, im Freizeitbereich oder als fester Arbeitsplatz in einer WfbM angelegt, eröffnen sich neue Möglichkeiten der Betreuung. Die bildnerische Tätigkeit geht einher mit der Entwicklung von persönlichen und sozialen Fähigkeiten der behinderten Menschen, deren Kunst heute allgemein hohes Ansehen genießt. Um Talente erkennen und sinnvoll fördern zu können, sind besondere künstlerische und pädagogische Kompetenzen gefragt, die in dieser Fortbildung vermittelt werden.

Die vier Einheiten bieten fundierte Kenntnisse zu allen grundlegenden Fragen, von der künstlerischen Produktion und ihren Techniken bis hin zur öffentlichkeitswirksamen Präsentation von Ausstellungen mit den Ergebnissen solcher Arbeit. Die Begleitung und Anleitung künstlerischer Prozesse setzt immer eine eigene künstlerische Praxis und die persönliche Erfahrung mit ihren Medien voraus. Deshalb werden in jedem der Seminare die Inhalte zugleich in Theorie und Praxis angeboten.

Klaus Mecherlein (München)

Kunstpädagoge, Kunthistoriker, seit 1992 Leiter des „atelier hpca“ in München.

Ort Isny/Allgäu (Tagungshaus)

Umfang 16 Tage in 4 Blöcken

Termine jew. Fr - So.

05.11.-08.11.09,

04.03.-07.03.10,

13.05.-16.05.10 (N.N. 4. Termin)

Kosten EUR 1.200,- zzgl. Unterkunft und Unterkunft

Anmeldung für dieses Seminar über die

Bundesfachakademie BUFA (Münster)

www.bufa-gfo.de · diekmann@bufa-gfo.de

Ursula Diekmann (0251) 27 09 - 396